

Mutter Erde und ihre Töchter

Autorin: Sevilay Wilhelm, Illustratorin: Romina Rosa

Links oben auf dem Buchcover ist eine Information zu lesen, die den Grundton dieses wichtigen Buchs verrät: „Liebe Männer: Es geht nur gemeinsam!“ Und weiter: „Geschrieben im Geist des Ökofeminismus.“ Der Untertitel gibt die Richtung vor: Warum wir für die Rettung der Welt die Kräfte der Frauen entfesseln müssen.

Dieses Buch verlangt uns Männern – einiges ab: Selbstreflexion, Mut, die patriarchale Komfort- und Machtzone zu verlassen und den Glauben daran, dass wir Männer unendlich viel von Frauen lernen und nur Schulter an Schulter die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Das ist eine lohnende Aufgabe – aber keine leichte, weil die Formulierungen in diesem aufrüttelnden Buch klar und unmissverständlich sein müssen. Und das verleitet dazu, sich beleidigt ins Männer-Schneckenhaus zurückzuziehen. Aber da müssen wir Männer durch! Mit Ingeborg Bachmann ist der Rezensent davon überzeugt, dass die Wahrheit dem Menschen zumutbar ist.

Die Autorin stellt sich mit ihrem Buch in die Tradition des in den 1970er-Jahren begründeten Ökofeminismus, der davon ausgeht, dass die Ausbeutung der Erde und die Ausbeutung der Frau die gleiche Ursache haben – patriarchale Strukturen. Frauen werden weltweit nach wie vor benachteiligt, wenn es darum geht, Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit voranzutreiben. Im globalen Norden vertraut man ihnen zu häufig ungern Geld an, mit dem sie ihre nachhaltigen Geschäftsideen umzusetzen könnten. Im globalen Süden haben sie weniger Rechte und sind meist die Hauptleidtragenden von Umweltzerstörung und Klimakatastrophe. Schuld daran sind – hier wie dort – patriarchale Strukturen. Eine veraltete Machtverteilung, die wir uns, so Wilhelm, nicht mehr leisten können. Nicht nur aus Gründen der Gleichberechtigung, denn in Zeiten einer nie da gewesenen Krise, die unsere gesamten Lebensgrundlagen bedroht, können wir uns eine veraltete Machtverteilung nicht mehr leisten. Wir brauchen jedes Paar Hände, alle Köpfe, alle Herzen, um unsere Erde zu heilen. Niemand ist verzichtbar – erst recht nicht 50 Prozent der Weltbevölkerung.

Sevilay Wilhelm beschreibt eindrücklich, was es braucht, um die weiblichen Potenziale endlich aufblühen zu lassen. Begleitet von Fotos und Illustrationen nimmt sie Leser:innen mit auf ihr mutiges Abenteuer in einer männerdominierten Welt. Dieses Abenteuer führt sie nicht nur in die Etagen internationaler Hochfinanz, sondern auch zurück zu den Aprikosenfeldern ihrer ostanatolischen Heimat. Auf ihrer Reise besucht Wilhelm zudem fünf Gründerinnen, die sie unterstützt, und stellt deren grüne Geschäftsmodelle vor. Mit der Gründung von BeyondEqual (www.beyondequal.com) hat Wilhelm ihre beiden Herzensthemen – Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit – auf einen Nenner gebracht. International vernetzt setzt sie sich in Projekten für nachhaltige Konzepte ein und begleitet deren Umsetzung. Der Pioniergeist der Frauen erwacht zum Leben – Gott sei Dank!

Ein beeindruckendes und großartig illustriertes Buch und ein starkes Plädoyer für einen gemeinsamen Weg von Männern und Frauen. Geschrieben von einer Insiderin, die das patriarchale Finanzsystem, die grüne Bewegung und die grüne, weibliche Start-up-Szene gleichermaßen kennt.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Februar 2025

Scorpio Verlag, Juni 2024

208 Seiten, mit vielen Illustrationen, durchgehend vierfarbig, Cradle to Cradle-produziert

Hardcover, 17 x 24,5 cm

ISBN: 978-3-95803-596-6

25,70 Euro (A); 25 Euro (D); 38,90 CHF (CH)

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Soziales](#), [Land Steiermark Naturschutz](#) und
[Europäischer Union](#)